

Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager Version 1.0

Benutzerhandbuch

Identifizier	GUID-5B8DE7B7-879F-45A4-88E0-732155904029
Version	13
Status	Translation Validated

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung in Power Manager	5
Kapitel 2: Funktionen von Power Manager	6
Kapitel 3: Kompatibilität für Power Manager	7
Rollenbasierte Benutzerberechtigungen für Power Manager.....	9
Kapitel 4: Lizenzanforderungen für Power Manager	11
Kapitel 5: Anwendungsfall in Power Manager	13
Kapitel 6: Erste Schritte mit Power Manager	14
Installieren von Power Manager.....	14
Hinzufügen von Geräten zu Power Manager.....	15
Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager.....	15
Kapitel 7: Warten von Power Manager	17
Festlegen der Einstellungen im Power Manager.....	17
Deaktivieren von Power Manager.....	19
Aktivieren von Power Manager.....	19
Entfernen von Geräten.....	19
Entfernen von Gruppen.....	20
Deinstallieren von Power Manager.....	20
Kapitel 8: Anzeigen der Historie von Metriken und Monitoring in Power Manager	22
Kapitel 9: Verwalten von Energierichtlinien	24
Erstellen von Richtlinien.....	25
Anzeigen von Richtlinien.....	26
Bearbeiten von Richtlinien.....	26
Deaktivieren von Richtlinien.....	26
Aktivieren von Richtlinien.....	26
Löschen von Richtlinien.....	27
Kapitel 10: Verwalten der Notfallenergiedrosselung	28
Anwenden der Notfallenergiedrosselung.....	28
Deaktivieren der Notfallenergiedrosselung.....	29
Kapitel 11: Grenzwerte	30
Erstellen von Schwellenwerten für Warnungen.....	30
Anzeigen von Schwellenwerten für Warnungen.....	31
Bearbeiten von Schwellenwerten für Warnungen.....	31
Löschen von Schwellenwerten für Warnungen.....	32

Kapitel 12: Warnungen	33
Erstellen einer Warnungsrichtlinie.....	33
Kapitel 13: Skalierbarkeit und Leistung	34
Kapitel 14: Widgets für Power Manager	35
Hinzufügen von Gruppen im Dashboard OpenManage Enterprise zum Monitoring von Daten, die sich auf Power Manager beziehen.....	35
Anzeigen von Power Manager-Daten im OpenManage-Dashboard.....	35
Kapitel 15: Berichte in Power Manager	36
Anzeigen und Herunterladen von Berichten.....	36
Versenden von Berichten per E-Mail.....	37
Erstellen von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager.....	37
Bearbeiten von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager.....	38
Löschen von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager.....	38
Kapitel 16: Häufig gestellte Fragen	39
Kapitel 17: Fehlerbehebung	45
Kapitel 18: Weitere nützliche Informationen	48

Identifizier	GUID-D237B6CF-88A5-419A-8E5E-9E10A62ECD73
Version	1
Status	In translation

Einführung in Power Manager

Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager ist eine Erweiterung der Dell EMC OpenManage Enterprise (OME)-Konsole und verwendet eine fein abgestimmte Instrumentation, um bessere Einblicke in Stromverbrauch, Anomalien und Auslastung zu bieten. Außerdem werden die Power Manager-Warnungen und -Berichte zu Strom- und Temperaturereignissen bei Servern, Gehäusen und benutzerdefinierten Gruppen aus Servern und Gehäusen angezeigt. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle, schnellere Reaktionszeiten, höhere Genauigkeit und umfassendere Informationen zur Entscheidungsfindung, als es andernfalls möglich wäre.

Bei Verwendung von PowerEdge-Servern oder modularen Systemen mit einer iDRAC Enterprise-Lizenz oder einem unterstützten Gehäuse und OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz nutzt Power Manager Informationen von der OME-Konsole für die Stromversorgung auf Plattformebene. Power Manager kommuniziert dann mit dem integrierten Dell Remote Access Controller (iDRAC) oder dem Chassis Management Controller (CMC) auf jedem verwalteten Server, um Stromverwaltungsdaten und die Durchführung der Kontrollrichtlinie bereitzustellen, was es für Administratoren leicht macht, Bereiche zu identifizieren, um Effizienz zu erzielen und unnötige Kosten zu senken.

Identifizier	GUID-EDC2C912-08C6-458B-A558-0C3E11F3A575
Version	2
Status	Translation approved

Funktionen von Power Manager

Dieses Kapitel enthält eine kurze Liste der Power Manager-Funktionen.

- Legen Sie die Einstellungen zum Erfassen von Daten von den Geräten, die zu Power Manager hinzugefügt wurden, über die Seite **Power Manager-Einstellungen** fest.
- Überwachen Sie die folgenden Metriken für alle unterstützten Geräte, die einzeln und als Teil einer Gruppe zu Power Manager hinzugefügt wurden, mithilfe der Funktion **Kennzahlen und Überwachungsverlauf**:
 - **Stromverlauf**
 - **Temperaturverlauf**
 - **CPU-Auslastung**
 - **Eingabe/Ausgabe-Auslastung**
 - **Arbeitsspeicherauslastung**
 - **Systembelüftung**
- Erstellen und verwalten Sie Stromrichtlinien, mit denen Sie eine Stromobergrenze für den Stromverbrauch der Geräte oder von Geräten, die Teil einer Gruppe sind, festlegen können, mithilfe der Funktion **Richtlinien**.
- Deaktivieren Sie die Einstellungen, Konfigurationen und Dateien für die Power Manager-Erweiterung, ohne die Erweiterung zu deinstallieren, über die Funktion **Deaktivieren** und stellen Sie alle Konfigurationen und Dateien mithilfe der Funktion **Aktivieren** wieder her.
- Drosseln Sie den Stromverbrauch von Geräten oder fahren Sie bestimmte Geräte oder Geräte, die Teil einer Gruppe sind, während eines Notfalls mithilfe der Funktion **Notfallenergiedrosselung** herunter.
- Erstellen Sie Schwellenwerte für Energie und Temperatur, die Warnungs- und kritische Grenzwerte für bestimmte Geräte oder Geräte, die Teil einer Gruppe sind, mithilfe der Funktion **Warnungsschwellenwert**.
- Sie können über die Funktion **Berichte** vordefinierte oder benutzerdefinierte Berichte erstellen, um den Stromverbrauch und die Temperatur der bestimmten Geräte oder der Geräte, die Teil einer Gruppe sind, anzuzeigen.
- Fügen Sie Power Manager-Gruppen zum Dell EMC OpenManage Enterprise-Dashboard hinzu, um einen schnellen Zugriff zum Überwachen zu erhalten.
- Erzeugen Sie Ereignisse in Power Manager über das **Warnungsprotokoll**, wenn Grenzwertverstöße oder Änderungen der Gruppenmitgliedschaft vorliegen.
- Protokollieren Sie alle Aktivitäten von Power Manager über **Auditprotokolle** in der Kategorie **Systemzustand** sowie den Unterkategorien **Metriken** und **Stromkonfiguration**.

Identifizier	GUID-84768709-1B7B-462E-8D45-B9CE01A90CB4
Version	19.1.2
Status	Translation approved

Kompatibilität für Power Manager

Im folgenden finden Sie die Dell EMC PowerEdge-Server und -Gehäuse, die in Power Manager unterstützt werden:

Tabelle 1. Unterstützte Server- und Gehäusemodelle

Kategorie	Validiertes Modell
Server	<ul style="list-style-type: none"> • PowerEdge R320 Server • PowerEdge R420 Server • PowerEdge R520 Server • PowerEdge R620 Server • PowerEdge R720 Server • PowerEdge R720xd Server • PowerEdge R820 Server • PowerEdge R830 Server • PowerEdge R920 Server • PowerEdge M620 Server • PowerEdge M520 Server • PowerEdge T320 Server • PowerEdge T420 Server • PowerEdge T620 Server • PowerEdge R330 Server • PowerEdge R430 Server • PowerEdge R440 Server • PowerEdge R530 Server • PowerEdge R530XD Server • PowerEdge R540 Server • PowerEdge R630 Server • PowerEdge R730 Server • PowerEdge R730Xd Server • PowerEdge R930 Server • PowerEdge R640 Server • PowerEdge R740 Server • PowerEdge R740XD Server • PowerEdge R840 Server • PowerEdge R940 Server • PowerEdge R940xa Server • PowerEdge M630 Server • PowerEdge M640 Server • PowerEdge M830 Server • PowerEdge T330 Server • PowerEdge T430 Server • PowerEdge T440 Server • PowerEdge T630 Server • PowerEdge FC430 Server • PowerEdge FC630 Server • PowerEdge FC640 Server

Tabelle 1. Unterstützte Server- und Gehäusemodelle (fortgesetzt)

Kategorie	Validiertes Modell
	<ul style="list-style-type: none"> · PowerEdge FC830 Server · PowerEdge C6420 Server · PowerEdge MX740C Server · PowerEdge MX840C Server · PowerEdge R340 Server · PowerEdge T340 Server · PowerEdge R740xd2 Server
Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> · PowerEdge M1000e · PowerEdge VRTX-Blade-Gehäuse · PowerEdge FX2/FX2s · PowerEdge MX7000

Unterstützte Protokolle

- Power Manager unterstützt nur das WSMAN-Protokoll für Server und Gehäuse.
- Power Manager unterstützt nur das REST-Protokoll für PowerEdge MX7000-Gehäuse.

 **ANMERKUNG:** Power Manager Version 1.0 wird auf OpenManage Enterprise-Versionen 3.2, 3.2.1 und 3,3 unterstützt.

Unterstützte Hardware:

Tabelle 2. Minimal erforderliche Hardware

Minimal empfohlene Hardware	Große Bereitstellungen	Kleine Bereitstellungen
Anzahl der Geräte, die von Power Manager verwaltet werden können	Bis zu 3.000	1000
RAM	16 GB	16 GB
Prozessoren	8 Cores	4 Cores
Festplatte	250 GB	250 GB

Unterstützte Webbrowser:

- Google Chrome 58 und höher
- Mozilla Firefox 57 und höher
- Microsoft Internet Explorer 11 und höher (64-Bit)

Power Manager wird auf den folgenden Systemen nicht unterstützt:

- PowerEdge M1000e, PowerEdge VRTX, PowerEdge FX2 und PowerEdge FX2s-Gehäuse, die mit Viewer-Anmeldeinformationen ermittelt wurden
- Server mit verkabelten Netzteilen
- PowerEdge FM120x4
- Durch bandinterne Serverermittlung hinzugefügte Server.

Themen:

- [Rollenbasierte Benutzerberechtigungen für Power Manager](#)

Rollenbasierte Benutzerberechtigungen für Power Manager

Den Benutzern werden Rollen zugewiesen, die ihren Zugriff auf die Power Manager- und Geräteverwaltungsfunktionen bestimmen. Dies wird als rollenbasierte Zugriffskontrolle (RBAC, Role-Based Access Control) bezeichnet. Hierbei handelt es sich um eine übliche Liste der RBAC für Benutzer basierend auf deren Rollen und Power Manager-Funktionen. Daher erzwingt die Konsole eine Rolle pro Konto.

Tabelle 3. Rollenbasierte Benutzerberechtigungen für Power Manager

Funktionen	Admin-Benutzer	Gerätanager	Viewer
Power Manager installieren	Ja	Nein	Nein
Power Manager aktivieren	Ja	Nein	Nein
Power Manager deaktivieren	Ja	Nein	Nein
Power Manager deinstallieren	Ja	Nein	Nein
Geräte zu Power Manager hinzufügen oder daraus entfernen	Ja	Ja	Nein
Gruppen zu Power Manager hinzufügen oder daraus entfernen	Ja	Nein	Nein
Kennzahlen überwachen	Ja	Ja	Ja
Stromrichtlinien für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein
Stromrichtlinien für Gruppen verwalten	Ja	Nein	Nein
Warnungsschwellenwerten in Power Manager verwalten	Ja	Ja	Nein
Warnungsschwellenwerte in Power Manager anzeigen	Ja	Ja	Ja
Power Manager-Einstellungen ändern	Ja	Nein	Nein
Power Manager-Einstellungen anzeigen	Ja	Ja	Ja
Notfallenergiesdrosselung (Emergency Power Reduction, EPR) für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein
Notfallenergiesdrosselung (Emergency Power Reduction, EPR) für Gruppen verwalten	Ja	Nein	Nein
Berichte für Geräte und Gruppen ausführen und anzeigen	Ja	Ja	Ja
Benutzerdefinierte Berichten für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein
Benutzerdefinierte Berichten für Gruppen verwalten	Ja	Ja	Nein

Tabelle 3. Rollenbasierte Benutzerberechtigungen für Power Manager (fortgesetzt)

Funktionen	Admin-Benutzer	Gerätanager	Viewer
Ereignisse anzeigen	Ja	Ja	Ja
Instrumententafel	Ja	Ja	Ja

Identifizier	GUID-6F5504B3-189A-4C9F-9444-1049A4013566
Version	2
Status	Translation approved

Lizenzanforderungen für Power Manager

Verwenden Sie OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz, um mit allen Funktionen von Power Manager zu arbeiten. In der folgenden Tabelle ist die Lizenzkombination dargestellt, die für die Verwendung von Power Manager erforderlich ist.

Tabelle 4. Lizenzfunktion bei Servern

OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz	iDRAC Basic Lizenz	iDRAC Express Lizenz	iDRAC Enterprise-Lizenz	Überwachen von Geräten und Gruppen	Verwaltung von Geräten und Gruppen
Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja

Tabelle 5. Lizenzfunktion bei Gehäusen

Gehäusemodelle	CMC Enterprise-Lizenz	Überwachung	Stromrichtlinie	Notfallenergie drosselung (Emergency Power Reduction; EPR)
PowerEdge VRTX	Nein	Ja	Nein	Ja
PowerEdge VRTX	Ja	Ja	Ja	Ja
PowerEdge FX2 oder PowerEdge FX2s	Nein	Ja	Nein	Ja
PowerEdge FX2 oder PowerEdge FX2s	Ja	Ja	Ja	Ja
PowerEdge M1000e	-	Ja	Ja	Ja
PowerEdge MX7000	-	Ja	Ja	Ja

Lizenzierungsverhalten in Power Manager für Geräte:

- Wenn die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz abgelaufen ist oder von den Zielgeräten gelöscht wird, werden die Geräte aus Power Manager entfernt. Sie müssen die Geräte zu Power Manager hinzufügen, nachdem Sie die Lizenz hinzugefügt haben.
- Wenn EPR auf einem Gerät aktiviert ist und das Gerät aufgrund einer abgelaufenen oder gelöschten Lizenz aus Power Manager entfernt wurde, können Sie nicht über Power Manager auf dieses Gerät zugreifen. Um EPR zu deaktivieren, gehen Sie zur iDRAC- oder CMC-Seite des Geräts und entfernen Sie EPR.
- Wenn eine Richtlinie und Warnungsschwellenwerte auf einem Gerät festgelegt sind und das Gerät aufgrund einer abgelaufenen oder gelöschten Lizenz aus Power Manager entfernt wurde, werden die Richtlinie und der Schwellenwert für das Gerät entfernt.

Lizenzierungsverhalten in Power Manager für Gruppen:

- Für eine Gruppe werden nur die Geräte mit gültiger Lizenz als Teil der Gruppe zu Power Manager hinzugefügt. Daher werden die Metriken nur für diese Geräte in einer Gruppe gesammelt.

- Wenn die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz abgelaufen ist oder von den Zielgeräten, die Teil einer Gruppe sind, gelöscht wird, werden die Geräte aus Power Manager entfernt. Nach dem Hinzufügen der Lizenz werden diese Geräte bei der nächsten Bestandsaufnahme automatisch zu Power Manager hinzugefügt.
- Wenn EPR in einer Gruppe aktiviert ist und die Lizenz für ein beliebiges Gerät in einer Gruppe abgelaufen ist oder gelöscht wurde, wird das Gerät nicht aus Power Manager entfernt.
- Wenn EPR in einer Gruppe aktiviert ist, können Sie die Gruppe oder ein beliebiges Gerät in der Gruppe aus Power Manager entfernen.

Identifizier	GUID-F31AD16C-6907-4BAF-9234-B090BC8F47B0
Version	3
Status	Translation approved

Anwendungsfall in Power Manager

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Ermitteln Sie die Geräte in Dell EMC OpenManage Enterprise. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
2. Erstellen Sie nach der Ermittlung der Geräte statische Gruppen in Dell EMC OpenManage Enterprise. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

i ANMERKUNG: Erstellen Sie statische Gruppen für Power Manager basierend auf der Hierarchie, z. B. Rechenzentren, Räume, Gang, Racks, Gehäuse und Server.

Dieser Abschnitt enthält ein Standardszenario, das Administratoren beim Einstieg in Power Manager helfen soll. Verwenden Sie Power Manager zum Überwachen und Anzeigen von Strom- und Temperaturdaten von Geräten für bestimmte Zeitfenster, indem Sie Richtlinien erstellen und Schwellenwerte festlegen.

1. Fügen Sie die **OpenManage Enterprise Advanced**-Lizenz auf iDRAC der Zielgeräte hinzu.
2. Fügen Sie die unterstützten [Geräte](#) oder [statischen Gruppen](#) zu Power Manager hinzu.

i ANMERKUNG: Nur die Geräte, die von Power Manager unterstützt werden, werden als Teil der Gruppe hinzugefügt. Weitere Informationen über unterstützte Geräte finden Sie unter [Liste der unterstützten Geräte](#).

3. Konfigurieren Sie alle Einstellungen von [Power Manager](#) gemäß Ihren Rechenzentrums-Spezifikationen über die Seite **Power Manager-Einstellungen**.

Führen Sie nach der Konfiguration von Power Manager die folgenden Aufgaben aus:

- Zeigen Sie alle Geräte- oder Gruppen-[Kennzahlendetails](#) zu Power Manager mithilfe von **Metriken und Überwachungsverlauf** an.
- Erstellen Sie [Richtlinien](#) zur Regulierung des Stromverbrauchs auf Geräten oder Gruppen und wenden Sie sie an.
- Reduzieren Sie den Stromverbrauch in einem Stromnotfall mithilfe der [Notfallenergiegedrosselung](#).
- Erzeugen Sie [Warnungsschwellenwerte](#) mit Power Manager, indem Sie die Warnungs- und kritischen Werte für Zielgeräte oder Gruppen konfigurieren.
- Führen Sie die integrierten oder benutzerdefinierten [Berichte](#) aus, um weitere Details zu den Geräten oder Gruppen anzuzeigen.
- Informationen zum Anzeigen der verschiedenen Kategorien von [Warnmeldungen](#), die von Power Manager erzeugt werden, finden Sie unter **Warnungsprotokolle** und **Auditprotokolle**.
- Sie können den Verlauf einiger Gruppen schnell anzeigen, indem Sie sie mithilfe von [Widgets](#) zum OpenManage Enterprise-Dashboard hinzufügen.
- Informationen zum Anzeigen der Spitzenstromverbraucher finden Sie mithilfe der [Widgets](#) auf dem OpenManage Enterprise-Dashboard.
- Informationen zur Anzeige der Gesamtanzahl der Geräte, die mit Power Manager kompatibel sind, und die Gesamtanzahl der Geräte, die von Power Manager verwaltet werden, finden Sie im Diagramm **Power Manager-Gerätestatistik** auf dem OpenManage Enterprise-Dashboard.

Identifizier	GUID-DDE01C11-2BCB-4CE9-B04D-BB29375E42AC
Version	1
Status	In translation

Erste Schritte mit Power Manager

Themen:

- Installieren von Power Manager
- Hinzufügen von Geräten zu Power Manager
- Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager

Identifizier	GUID-BA84DB2E-69E1-4BB2-BF86-25996AA18B2E
Version	1
Status	In translation

Installieren von Power Manager

Zum Überwachen von Energie- und Temperaturdaten für Geräte oder Gruppen installieren Sie die Power Manager-Erweiterung auf OpenManage Enterprise.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Verbindung zum Repository ist erfolgreich:
 - Wenn online, das `downloads.dell.com`-Portal
 - Im Offline-Modus wird der Server mit dem erforderlichen Erweiterungskatalog und den Erweiterungs-Installationsdateien konfiguriert.

ANMERKUNG: Durch Installieren einer Erweiterung in OpenManage Enterprise werden die Geräte-Services neu gestartet.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Erweiterung zu installieren:

1. Starten Sie Dell EMC OpenManage Enterprise.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite Konsole und Erweiterungen angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Aktionen** > **Installieren**. Das Fenster **Erweiterung installieren** wird angezeigt.
4. Überprüfen und stellen Sie sicher, dass Sie sämtliche Voraussetzungen erfüllen, die im Abschnitt **Voraussetzung** aufgeführt sind.

ANMERKUNG: Die Liste der Voraussetzungen ändert sich, wenn Sie die Version der Erweiterung auswählen, die Sie installieren möchten.

5. Wählen Sie in **Installationsdetails** die erforderliche Version von Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager aus dem Drop-Down-Menü **Version(en)** aus und klicken Sie dann auf **Erweiterung installieren**. Die Details der Anzahl der Benutzer, die bei OpenManage Enterprise angemeldet sind, die Aufgaben in Bearbeitung und die geplanten Jobs werden im Bestätigungsfenster angezeigt.

Um die Installation zu bestätigen, wählen Sie **Ich stimme zu, dass ich den Snapshot der OM Enterprise Appliance vor der Upgrade-Option erfasst habe** und klicken Sie dann auf **Installation bestätigen**.

Der Status der Installation wird angezeigt.

- Um die aktuelle Liste der Geräte und Gruppen, die Teil von Power Manager sind, als Ergebnis der Lizenzänderungen auf den Zielgeräten anzuzeigen, klicken Sie auf **Bestandsaufnahme** auf OpenManage Enterprise und dann auf die Option **Power Manager-Funktionen aktualisieren** auf der Seite **Power Manager-Einstellungen**.
- Sie können die Anzahl sämtlicher Power Manager-fähigen Geräte im Abschnitt **Power Manager-Gerätetstatistik** des OpenManage Enterprise-Dashboard anzeigen.

Identifizier	GUID-0A2286AD-7A2F-4312-9FD7-3482485013EA
Version	6
Status	In translation

Hinzufügen von Geräten zu Power Manager

Fügen Sie zum Sammeln und Überwachen von Daten zur Energie- und Temperaturnutzung und dem Luftstrom von Geräten Power Manager diese Geräte hinzu.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Geräte werden in OpenManage Enterprise erkannt. Weitere Informationen zum Erkennen von Geräten finden Sie im *Nutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Server verfügen über eine **OpenManage Enterprise Advanced**-Lizenz. Weitere Informationen zum Hinzufügen der Lizenz finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Der modulare Server befindet sich in OpenManage Enterprise nicht im Status **Mit Proxy**.

ANMERKUNG: Um die Power Manager-fähigen Geräte sofort anzuzeigen, führen Sie eine Bestandsaufnahme auf OpenManage Enterprise aus.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Geräte hinzuzufügen:

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Aktionen**. Das Fenster **Power Manager-Einstellungen** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Einzelne Geräte** > **Geräte hinzufügen**. Das Fenster **Hinzufügen von Geräten zu Power Manager** wird angezeigt.
5. Wählen Sie die Geräte aus, die Sie hinzufügen möchten.

ANMERKUNG: Zum Anzeigen der ausgewählten Geräte klicken Sie auf **Ausgewählte Geräte**.

6. Um die Geräte hinzuzufügen, klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**. Alle Geräte, die Power Manager einzeln hinzugefügt wurden, werden auf der Seite **Einzelne Geräte** zusammen mit der Gesamtzahl der Geräte angezeigt, die Power Manager hinzugefügt wurden.

ANMERKUNG: Alle einzelnen Geräte und die der ausgewählten Gruppe angehörenden Geräte, die Power Manager hinzugefügt wurden und auf der Seite **Alle überwachten Geräte** zusammen mit der Gesamtzahl der Geräte angezeigt werden.

Identifizier	GUID-5AFE8C60-DEFD-488C-A2FD-C5336F218E0A
Version	6
Status	In translation

Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager

Wenn Sie Daten zu benutzerdefinierten statischen Gruppen sammeln und überwachen möchten, fügen Sie diese Gruppen Power Manager hinzu.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Statische Gruppen werden in OpenManage Enterprise erstellt. Informationen zum Erstellen von Gruppen finden Sie im *Nutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Die Server, die Teil der Gruppe sind, müssen über eine OpenManage Enterprise-Lizenz verfügen. Weitere Informationen zum Hinzufügen der Lizenz finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Alle modularen und der Gruppe angehörenden Server befinden sich in OpenManage Enterprise nicht im Status **Mit Proxy**.
- Die maximale Anzahl von Geräten, die Teil einer Gruppe sind, ist 40.
- Die maximale Anzahl der Gruppen, die Sie zu Power Manager hinzufügen können, ist 200.
- Die maximale Ebene der Gruppenschichtung beträgt 5.

ANMERKUNG: Abfragegruppen, die in OpenManage Enterprise erstellt wurden, werden in Power Manager nicht unterstützt.

ANMERKUNG: Nachdem eine Gruppe zu Power Manager hinzugefügt wurde, werden nur die mit Power Manager kompatiblen Geräte als Teil der Gruppe hinzugefügt. Daher werden die Daten nur für diese Geräte in einer Gruppe gesammelt. Wenn beispielsweise fünf Geräte in einer Gruppe vorhanden sind, die Sie zu Power Manager hinzufügen,

und nur drei Geräte über gültige Lizenzen verfügen, werden nur drei Geräte als Teil der Gruppe in Power Manager hinzugefügt.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um Gruppen hinzuzufügen:

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Aktionen**Einstellungen. Das Fenster **Power Manager-Einstellungen** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf der Seite **Gruppen** auf **Gruppe(n) hinzufügen**. Die Seite **Hinzufügen von Geräten zu Power Manager** wird angezeigt.
5. Wählen Sie im linken Bereich eine Gruppe aus der Kategorie **Statische Gruppen** aus und klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**. Die Gruppen, die Power Manager hinzugefügt wurden, werden auf der Seite **Gruppen** zusammen mit der Gesamtzahl der Gruppen angezeigt, die hinzugefügt wurden.

i ANMERKUNG: Alle einzelnen Geräte und die der ausgewählten Gruppe angehörenden Geräte, die Power Manager hinzugefügt wurden und auf der Seite Alle überwachten Geräte zusammen mit der Gesamtzahl der Geräte angezeigt werden.

Nur beim ersten Mal: Nach dem Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager wird die Anzahl der in der Gruppe vorhandenen Server als Null angezeigt. Klicken Sie daher nach dem Ausführen einer Bestandsaufnahme in OpenManage Enterprise auf **Liste der Power Manager-Funktionen aktualisieren**.

Identifizier	GUID-D923A76E-FC68-47EE-B79A-B8DF5D14F984
Version	1
Status	In translation

Warten von Power Manager

Themen:

- Festlegen der Einstellungen im Power Manager
- Deaktivieren von Power Manager
- Aktivieren von Power Manager
- Entfernen von Geräten
- Entfernen von Gruppen
- Deinstallieren von Power Manager

Identifizier	GUID-A4D2D021-393E-409B-8555-8260A16C5495
Version	7
Status	Translation approved

Festlegen der Einstellungen im Power Manager

Mithilfe der Einstellungen auf dieser Seite können Sie die Strom- und Temperatureinheiten für Geräte und Gruppen überwachen. Legen Sie außerdem die **Stichprobenintervalle** entsprechend den Empfehlungen Ihres Rechenzentrums fest.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Einheiten und Stichprobenintervalle festzulegen:

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Aktionen > Einstellungen**. Das Fenster **Power Manager-Einstellungen** wird angezeigt.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Einstellungen** auf **Bearbeiten**. Das Fenster **Power Manager-Einstellungen bearbeiten** wird angezeigt.
5. Wählen Sie die Werte für die aufgelisteten Optionen aus und klicken Sie dann auf **Anwenden**. Die folgende Tabelle listet die Attribute auf, die in Power Manager angezeigt werden:

Tabelle 6. Power Manager-Einstellungen

Feld	Beschreibung
Überwachungseinheiten	Wählen Sie die Maßeinheiten für Temperatur und Strom aus.
Stichprobenintervalle	
Datenerfassungsintervall	<p>Wählen Sie die Häufigkeit für die Sammlung der Daten der Geräte oder Gruppen aus.</p> <p>i ANMERKUNG: Legen Sie die Häufigkeit des Datenerfassungsintervall basierend auf den Anforderungen Ihres Rechenzentrums fest, wie z. B. Netzwerkdatenverkehr, Wichtigkeit von Daten usw.</p> <p>i ANMERKUNG: Wenn Sie das Intervall auf 15 Minuten festgelegt haben und die Anzahl der zu Power Manager hinzugefügten Geräte 1.000 überschreitet, wird das Intervall automatisch auf 30 Minuten geändert und Sie können es nicht auf 15 Minuten zurücksetzen.</p>

Tabelle 6. Power Manager-Einstellungen (fortgesetzt)

Feld	Beschreibung
Datenlöschintervall	<p>Wählen Sie die Anzahl der Tage aus, nach denen die Daten gelöscht werden sollen, oder geben Sie einen Wert an.</p> <p>i ANMERKUNG: Power Manager bewahrt keine Daten auf, die älter als 365 Tage sind.</p>
Dauer der wichtigsten Energieverbraucher	<p>Geben Sie die Anzeigedauer für die Liste der Geräte oder Gruppen an, die für die ausgewählte Dauer maximale Energie im OpenManage Enterprise-Dashboard verbrauchen.</p> <p>i ANMERKUNG: Es werden ausschließlich die fünf Spitzenenergieverbraucher angezeigt.</p>
Protokolldauer	<p>Zeigt Daten für die ausgewählte Dauer an.</p>
Aggregationszeitraum	<p>Wählen Sie die Häufigkeit der Granularität der Informationen aus, die in Berichten angezeigt werden sollen.</p> <p>i ANMERKUNG: Wenn Sie unter Berichtszeitraum eine andere Option als 1 Tag auswählen, wird Aggregationszeitraum automatisch auf 1 Tag festgelegt.</p>
Löschen von Power Manager-Daten	<p>Wählen Sie basierend auf den Datenanforderungen eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ja: Zum Löschen der konfigurierten Warnungsschwellenwerte und der metrischen Daten, die von den Geräten und Gruppen beim Entfernen aus Power Manager erfasst werden. · Nein: Zur Beibehaltung aller konfigurierten Warnungsschwellenwerte und der metrischen Daten, die von den Geräten und Gruppen erfasst werden, wenn Sie aus Power Manager entfernt werden. <p>i ANMERKUNG: Nachdem Sie ein Gerät oder eine Gruppe zu Power Manager hinzugefügt haben und für die Option Power Manager-Daten löschen Nein ausgewählt haben, werden alle Power Manager-bezogenen Daten gespeichert, obwohl das Gerät oder die Gruppe aus Power Manager entfernt wurde. Wenn Sie das Gerät oder die Gruppe in Zukunft wieder zu Power Manager hinzufügen, werden alle Power Manager-Daten wiederhergestellt.</p>
WSMAN-Leistungsmessdaten zurücksetzen	<p>Wählen Sie je nach Genauigkeitsanforderung die erforderliche Option aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Aktiviert: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen kumulativen Stromverbrauch (in kWh) für den Server oder das Gehäuse in iDRAC oder CMC zurückzusetzen. Dieses Zurücksetzen hängt vom ausgewählten Datenerfassungsintervall ab. · Deaktiviert: Wählen Sie diese Option aus, um die kumulativen Stromverbrauchsdaten in iDRAC oder CMC nicht zurückzusetzen.

Identifizier	GUID-1695EF5A-A63A-4FAE-AD08-7F9DED216C89
Version	2
Status	Translation approved

Deaktivieren von Power Manager

Deaktiviert alle Funktionen von Power Manager in OpenManage Enterprise. Außerdem werden auch die für Power Manager spezifischen REST APIs deaktiviert.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Gerät nicht aktiviert. Zeigen Sie den EPR-Status aller Geräte und Gruppen auf der Seite **Notfallenergie-drosselung** an.
- Es gibt keine aktiven Richtlinien.

ANMERKUNG: Durch die Deaktivierung einer Erweiterung in OpenManage Enterprise werden die Appliance-Services neu gestartet.

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Aktionen > Deaktivieren**. Das Fenster **Erweiterung deaktivieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Erweiterung deaktivieren**.
5. Wählen Sie im Fenster **Bestätigung** die Option **Ich bestätige, dass ich den Snapshot der OM Enterprise-Appliance vor dem Ausführen der Upgrade-Option erstellt habe** und klicken Sie dann auf **Erweiterung deaktivieren**.
Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den in OpenManage Enterprise ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

Nach dem Deaktivieren von Power Manager können Sie keine Informationen oder Seiten in Bezug auf Power Manager in OpenManage Enterprise anzeigen.

Identifizier	GUID-5C7B6477-A5C0-404E-9DEB-65C5750EDDF6
Version	2
Status	Translation approved

Aktivieren von Power Manager

Alle Funktionen von Power Manager sind in OpenManage Enterprise aktiviert. Außerdem sind die für Power Manager spezifischen REST APIs aktiviert.

ANMERKUNG: Durch Aktivieren einer Erweiterung in OpenManage Enterprise werden die Appliance-Services neu gestartet.

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **> Weitere Aktionen > Aktivieren**. Das Fenster **Aktivieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Erweiterung aktivieren**.
5. Wählen Sie im Fenster **Bestätigung** die Option **Ich bestätige, dass ich den Snapshot der OM Enterprise-Appliance vor dem Ausführen der Upgrade-Option erstellt habe** und klicken Sie dann auf **Erweiterung aktivieren**.
Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den in OpenManage Enterprise ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

Identifizier	GUID-DF23F2C4-420A-4928-AA73-A024AE0F1A00
Version	6
Status	In translation

Entfernen von Geräten

Um das Monitoring der Geräte zu beenden, entfernen Sie sie aus Power Manager.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Gerät nicht aktiviert.

ANMERKUNG: Wenn ein Gerät in OpenManage Enterprise gelöscht wird, wird dieses Gerät automatisch aus Power Manager entfernt.

ANMERKUNG: Wenn ein Gerät einzeln und als Teil einer Gruppe zu Power Manager hinzugefügt wird, stellen Sie sicher, dass alle Geräteinstanzen von Power Manager entfernt wurden, um die Überwachung der Geräte zu stoppen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Gerät zu entfernen:

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager** auf **Weitere Aktionen > Einstellungen**. Das Fenster **Power Manager-Einstellungen** wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Geräte aus, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **Gerät(e) entfernen**. Das Bestätigungsfenster **Gerät entfernen** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Entfernen**, um das Entfernen zu bestätigen. Die Geräte werden von Power Manager entfernt.

Identifizier	GUID-005F9670-B7A5-42CA-85D6-6DF98BB90374
Version	6
Status	In translation

Entfernen von Gruppen

Um das Monitoring der Gruppen zu beenden, entfernen Sie sie aus Power Manager.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist auf den spezifischen Geräten, die Teil der Gruppe sind, nicht aktiviert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Gruppe zu entfernen:

ANMERKUNG: Wenn eine Gruppe oder ein bestimmtes Gerät in einer Gruppe aus OpenManage Enterprise entfernt wird, werden die Änderungen automatisch in Power Manager übernommen.

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Aktionen/Einstellungen**. Das Fenster **Power Manager-Einstellungen** wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Gruppen aus, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **Gruppe(n) entfernen**. Das Bestätigungsfenster **Gruppe entfernen** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen. Die Gruppen werden von Power Manager entfernt.

Identifizier	GUID-9B225949-E04C-4B35-B81E-46C7528F7E86
Version	2
Status	Translation approved

Deinstallieren von Power Manager

Deinstalliert und löscht alle Daten, die von Power Manager gesammelt wurden.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Gerät nicht aktiviert. Zeigen Sie den EPR-Status aller Geräte und Gruppen auf der Seite **Notfallenergie-drosselung** an.
- Es gibt keine aktiven Richtlinien.

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Weitere Einstellungen > Deinstallieren**. Das Fenster **Erweiterung deinstallieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Erweiterung deinstallieren**.

5. Wählen Sie im Fenster **Bestätigung** die Option **Ich bestätige, dass ich den Snapshot der OM Enterprise-Appliance vor dem Ausführen der Upgrade-Option erstellt habe** und klicken Sie dann auf **Erweiterung deinstallieren**.

Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den in OpenManage Enterprise ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

Nach dem Deinstallieren von Power Manager können Sie keine Informationen oder Seiten in Bezug auf Power Manager in OpenManage Enterprise anzeigen.

Identifizier	GUID-0D252C37-8B83-47BB-A497-5C45F60E3A19
Version	6.1.1
Status	Translation approved

Anzeigen der Historie von Metriken und Monitoring in Power Manager

Power Manager bietet eine visuelle Darstellung der für alle Geräte und Gruppen gesammelten Daten.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Geräte oder Gruppen werden zu Power Manager hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Geräten zu Power Manager](#) und [Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager](#).

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Power Manager-Metriken anzuzeigen

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Für Gerät:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte**.
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
 - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
 - c. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf die Seite **Kennzahlen**.
- Für Gruppe:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
 - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.

2. Zeigen Sie die Metriken und Monitoring-Daten im Abschnitt **Metriken und Monitoring-Historie** an.

ANMERKUNG: Bei statischen Gruppen werden nur die Energie- und Temperaturdaten angezeigt.

Die jeweilige Historie von Stromversorgung, Temperatur, CPU, Eingabe/Ausgabe, Arbeitsspeicherauslastung und Systembelüftung wird grafisch dargestellt.

3. Um eine Kennzahl anzuzeigen, erweitern Sie die Kennzahl und wählen Sie eine Dauer im Dropdown-Menü **Dauer** aus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm, um die Maximal-, Durchschnitts- und Minimalwerte anzuzeigen.

ANMERKUNG: Die Werte werden gemäß dem Format angezeigt, das Sie in den Monitoring-Einheiten und dem Kennzahlerfassungsintervall im Abschnitt Power Manager-Einstellungen festgelegt haben.

ANMERKUNG: Sie können nur die Sofortige Temperatur für PowerEdge M1000e-, PowerEdge FX2- und PowerEdge FX2s-Gehäuse anzeigen.

Detaillierte Informationen lauten entsprechend Ihrer Auswahl wie folgt:

Tabelle 7. Granularität der Daten

Dauer	Granularität der Daten
6 Stunden oder 12 Stunden oder 1 Tag	Die Daten werden basierend auf dem im Abschnitt Einstellungen festgelegten Kennzahlerfassungsintervall angezeigt.
7 Tage oder 1 Monat	Die Daten werden in einem Intervall von einer Stunde angezeigt.
3 Monate oder 6 Monate oder 1 Jahr	Die Daten werden in einem Intervall von einem Tag angezeigt.

4. Zum Anzeigen der aktuellen Kennzahlen klicken Sie auf die Aktualisierungsschaltfläche.

Tabelle 8. Liste der Power Manager-Metriken und der unterstützten Geräte

Metrik	Unterstützte Geräte
Stromverlauf	<ul style="list-style-type: none"> · 12. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern · ANMERKUNG: Verkabelte PSU-Server werden nicht unterstützt. · ANMERKUNG: PowerEdge Fm120 Aqua wird nicht unterstützt. · PowerEdge MX7000 · PowerEdge M1000e · PowerEdge VRTX · PowerEdge FX2 · PowerEdge FX2s
Temperaturhistorie	<ul style="list-style-type: none"> · 12. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern · PowerEdge MX7000 · PowerEdge M1000e · PowerEdge VRTX · PowerEdge FX2 · PowerEdge FX2s
CPU-Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> · 13. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern
Eingabe/Ausgabe-Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> · 13. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern
Arbeitsspeicherauslastung	<ul style="list-style-type: none"> · 13. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern
Systembelüftung	<ul style="list-style-type: none"> · Nicht modulare PowerEdge-Server

Identifizier	GUID-FA9AC0AE-DBCB-4B16-89C0-7B88C7AE107B
Version	1
Status	In translation

Verwalten von Energierichtlinien

Eine Energierichtlinie enthält eine Vielzahl von Einstellungen, die bei der Regulierung des Stromverbrauchs für ein bestimmtes Gerät oder eine Gruppe hilfreich sind. Eine Richtlinie ist für das Definieren der Energieverwaltung in verschiedenen Situationen nützlich, beispielsweise: Sie können beispielsweise eine Richtlinie für Folgendes erstellen:

- Strombegrenzung – Stellen Sie sicher, dass die Leistungsaufnahme nicht die Kapazität des Stromkreises übersteigt.
- Stromnutzung steuern – Planen Sie die Stromnutzung der Arbeitslast des Geräts/der Gruppe entsprechend. Sie können beispielsweise einen aggressiven Grenzwert festlegen, wenn die Arbeitslast gering ist, um für Ihr Rechenzentrum Strom zu sparen.
- Rack-Dichte erhöhen – Wenn Sie z. B. die Rack-Dichte oder Anzahl der Geräte in einer Gruppe erhöhen möchten, können Sie die Stromobergrenze auf Gruppenebene festlegen und weitere Server hinzufügen. Mit der Richtlinienobergrenze wird der Stromverbrauch in Grenzen gehalten.

Erstellen Sie mithilfe von Power Manager eine Richtlinie und legen Sie die Stromobergrenze für ein Gerät oder für jedes Gerät in einer Gruppe manuell fest.

Stromverlauf für ein Gerät – In diesem Abschnitt wird der minimale, durchschnittliche und maximale Stromverbrauch mit unteren und oberen Grenzwerten angezeigt. Die Werte ändern sich entsprechend der Dauer, die im Drop-Down-Menü **Überwachungszeitraum** ausgewählt ist. Die oberen und unteren Grenzwerte für ein Gerät sind vordefiniert. Der angezeigte Wert für die **Stromobergrenze** ist standardmäßig der obere Grenzwert des Geräts. Sie können den Wert für die **Stromobergrenze** ändern, und der Prozentsatz der **Stromobergrenze** wird automatisch ausgefüllt. Oder Sie können den Prozentsatz der **Stromobergrenze** ändern, und der Wert für die **Stromobergrenze** wird automatisch ausgefüllt.

Stromverlauf für eine Gruppe – In diesem Abschnitt wird der minimale, durchschnittliche und maximale Stromverbrauch mit unteren und oberen Grenzwerten angezeigt. Der minimale, durchschnittliche und maximale Stromverlauf der Gruppe ist die Summe aller minimalen, durchschnittlichen und maximalen Stromverbrauchswerte der einzelnen Geräte in der Gruppe. Die Werte ändern sich entsprechend der Dauer, die im Drop-Down-Menü **Überwachungszeitraum** ausgewählt ist. Der obere und untere Grenzwert für eine Gruppe ist die Summe der oberen und unteren Grenzwerte für alle Geräte in der Gruppe. Die angezeigte **Stromobergrenze** ist die Summe aller Stromobergrenzwerte der Geräte in der Gruppe. Der angezeigte Wert für die **Stromobergrenze** ist standardmäßig der obere Grenzwert der Gruppe. Sie können den Wert für die **Stromobergrenze** für jedes einzelne Gerät in der Gruppe ändern, und der **Prozentsatz des Bereichs** wird automatisch ausgefüllt. Sie können auch den **Prozentsatz des Bereichs** ändern, und der Wert für die **Stromobergrenze** wird automatisch ausgefüllt. Wenn Änderungen in einer Gruppe vorgenommen werden, auf die eine Stromrichtlinie angewendet wird, benachrichtigt Power Manager Sie, die Richtlinien erneut zu bewerten.

Planen Sie die aktive Richtlinie für eine bestimmte Dauer, indem Sie den Datums- und Zeitbereich und das Wiederholungsmuster angeben. Die Richtlinie ist auf den spezifischen Geräten und auf Geräten, die Teil der Gruppe sind, nur für eine bestimmte Dauer aktiv. Nach dem festgelegten Intervall wird die Stromobergrenze auf den Geräten und Geräten, die Teil der Gruppe sind, deaktiviert. Mit Power Manager können Sie mehrere Richtlinien für ein bestimmtes Gerät oder eine bestimmte Gruppe erstellen und anwenden. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt mehrere Richtlinien auf einem Gerät aktiv sind, entweder durch die für das Gerät festgelegten Richtlinien oder durch die für die Gruppe festgelegten Richtlinien, wird die restriktivste Stromobergrenze zwischen den Richtlinien auf das Gerät angewendet.

Beispiel: Eine aktive Richtlinie mit einer Stromobergrenze von 1000 Watt wird auf ein Gerät angewendet. Anschließend wird eine andere aktive Richtlinie mit einer Stromobergrenze von 1500 Watt auf dasselbe Gerät angewendet. Die Richtlinie mit dem Wert für die Stromobergrenze von 1000 Watt wird auf das Gerät angewendet, da diese Richtlinie die restriktivste Richtlinie ist.

Themen:

- [Erstellen von Richtlinien](#)
- [Anzeigen von Richtlinien](#)
- [Bearbeiten von Richtlinien](#)
- [Deaktivieren von Richtlinien](#)
- [Aktivieren von Richtlinien](#)
- [Löschen von Richtlinien](#)

Erstellen von Richtlinien

Erstellen Sie eine Richtlinie, damit der Stromverbrauch eines Geräts oder einer Gruppe einen bestimmten Wert nicht überschreitet.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Geräte werden Power Manager hinzugefügt
- Server verfügen über iDRAC Enterprise-Lizenz
- Wenn das Gerät ein PowerEdge VRTX- oder FX2-Gehäuse aufweist, verfügt es über eine Chassis Management Controller (CMC) Enterprise-Lizenz

Führen Sie zum Erstellen einer Stromrichtlinie in Power Manager die folgenden Schritte durch:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Energieverwaltung > Stromrichtlinien**.
Die Registerkarte **Stromrichtlinien** wird angezeigt.
 2. Klicken Sie auf **Erstellen**.
Der Assistent **Stromrichtlinie erstellen** wird angezeigt.
 3. Geben Sie einen Namen für die Richtlinie und eine Beschreibung an und klicken Sie auf **Weiter**.
Zum Aktivieren der Richtlinie nach der Erstellung ist die Option **Aktivieren** standardmäßig aktiviert.
 4. Wählen Sie unter **Geräte/Gruppen** die erforderliche Option aus.
 - So fügen Sie ein Gerät hinzu:
 - a. Wählen Sie die Option **Gerät** aus und klicken Sie auf **Gerät auswählen**.
Die Seite **Gerät auswählen** wird angezeigt.
 - b. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**.
 - So fügen Sie eine Gruppe hinzu:
 - a. Wählen Sie die Option **Gruppe** aus und klicken Sie auf **Gruppe auswählen**.
Die Seite **Gruppe auswählen** wird angezeigt.
 - b. Wählen Sie die Gruppe aus und klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**.
- ANMERKUNG:** Nach dem Erstellen einer Richtlinie für ein Gerät können Sie die Richtlinie nicht so ändern, dass sie auf eine Gruppe angewendet wird. Ähnlich können Sie auch nach dem Erstellen einer Richtlinie für eine Gruppe die Richtlinie nicht so ändern, dass sie auf ein Gerät angewendet wird.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
 6. Wählen Sie in den **Richtlinieneinstellungen** die Option **Überwachungszeitraum** aus dem Dropdownmenü aus, geben Sie den Wert für **Energieobergrenze** an und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Information zu **Energiehistorie** wird basierend auf dem **Überwachungszeitraum** angezeigt, der ausgewählt wurde. Die Tabelle enthält die Historie des Stromverbrauchs des Geräts oder der Gruppe. Verwenden Sie diese Tabelle als Referenz, um die Grenzwerte für den Stromverbrauch festzulegen.

ANMERKUNG: Sie können den Wert für die Obergrenze des Stromverbrauchs oder einen Prozentsatz angeben. Basierend auf dem ersten angegebenen Wert wird der andere Wert automatisch ausgefüllt.
 7. Wählen Sie unter **Richtlinienplanung** die Werte aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - a. Wählen Sie unter **Zeitspanne** die Option **Immer** aus, wenn die Richtlinie immer aktiv sein soll, falls sie aktiviert ist. Klicken Sie andernfalls auf **Bereich**, um einen Zeitraum anzugeben, in dem die Richtlinie aktiv sein soll, falls sie aktiviert ist.
 - b. Wählen Sie unter **Tag(e)** die Option **Immer** aus, wenn die Richtlinie immer aktiv sein soll, falls sie aktiviert ist. Klicken Sie andernfalls auf **Täglich**, um bestimmte Tage auszuwählen, an denen die Richtlinie aktiv sein soll, falls sie aktiviert ist.
 - c. Wählen Sie unter **Aktives Datum** den Datumsbereich aus, in dem die Richtlinie aktiv sein soll, falls sie aktiviert ist.
 8. Bestätigen Sie unter **Zusammenfassung** die von Ihnen eingegebenen Details, und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Die Richtlinie wird erstellt.

Identifizier	GUID-62265518-D34B-426D-9BED-A4BFC095BCDC
Version	4
Status	In translation

Anzeigen von Richtlinien

Anzeigen aller Richtlinien, die in Power Manager für Geräte und Gruppen erstellt wurden.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine Richtlinie anzuzeigen:

Führen Sie in OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Um alle in Power Manager erstellten Richtlinien anzuzeigen, klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Stromverwaltung** > **Stromrichtlinien**.

Die Registerkarte **Stromrichtlinien** wird angezeigt.

- Um alle für ein Gerät erstellten Richtlinien anzuzeigen, klicken Sie auf **Geräte**, klicken Sie auf einen Gerätenamen und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Metriken**.

Die auf das Gerät angewendeten Richtlinien werden mit den Details angezeigt.

- Um alle für eine Gruppe erstellten Richtlinien anzuzeigen, klicken Sie auf **Geräte**, klicken Sie auf eine benutzerdefinierte Gruppe mit statischer Mitgliedschaft und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Details**.

Die auf die Gruppe angewendeten Richtlinien werden mit den Details angezeigt.

Identifizier	GUID-5D3F2135-5F45-4DD0-BFD5-B097B9C76A55
Version	4
Status	In translation

Bearbeiten von Richtlinien

Aktualisieren des Strombegrenzungswerts durch Bearbeiten der Richtlinie basierend auf dem Stromverlauf der ausgewählten Geräte oder Gruppen.

 **ANMERKUNG: Sie können die Auswahl eines Geräts oder einer Gruppe nicht bearbeiten.**

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Richtlinie zu bearbeiten:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Energieverwaltung** > **Stromrichtlinien**.
Die Registerkarte **Stromrichtlinien** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
Der Energierichtlinien-Assistent wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Änderungen zu speichern.
Die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

Identifizier	GUID-0E2C7CA3-1652-4FBC-B565-9ABD5B609266
Version	4
Status	Translation approved

Deaktivieren von Richtlinien

Entfernen Sie den Grenzwert für den Stromverbrauch eines Geräts oder einer Gruppe, indem Sie die Richtlinie deaktivieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Richtlinie zu deaktivieren:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Energieverwaltung** > **Stromrichtlinien**.
Die Registerkarte **Stromrichtlinien** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu deaktivierende Richtlinie aus und klicken Sie auf **Deaktivieren**.
3. Klicken Sie im Fenster „Confirmation“ (Bestätigung) auf **Ja**.
Die Richtlinie wird deaktiviert.

Identifizier	GUID-4013C319-65F3-4251-9ADA-E23C23E168FF
Version	4
Status	Translation approved

Aktivieren von Richtlinien

Die Richtlinien auf den Geräten und Gruppen werden beim Aktivieren einer Richtlinie aktiviert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Richtlinie zu aktivieren:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Energieverwaltung > Stromrichtlinien**.
Die Registerkarte **Stromrichtlinien** wird angezeigt.
2. Sie können eine Richtlinie anhand einer der folgenden Methoden aktivieren:
 - Wählen Sie zum Zeitpunkt der Erstellung oder Bearbeitung der Richtlinie die Option **Aktivieren** im Assistent **Energierichtlinie erstellen** aus.
 - Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie aktivieren möchten, und klicken Sie auf **Aktivieren**.
3. Klicken Sie im Fenster „Confirmation“ (Bestätigung) auf **Ja**.
Die Richtlinie wird aktiviert und ein Häkchen wird neben der Richtlinie angezeigt.

Identifizier	GUID-1D817A1C-7F0B-4BCA-8914-21FD17B3C59C
Version	3
Status	Translation approved

Löschen von Richtlinien

Entfernen Sie ältere Richtlinien, die nicht mehr benötigt werden, indem Sie diese löschen. Durch das Löschen einer aktiven Richtlinie wird auch die Einschränkung des Stromverbrauchs für die Geräte oder Gruppen automatisch aufgehoben.

Gehen Sie zum Löschen einer Richtlinie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Energieverwaltung > Stromrichtlinien**.
Die Registerkarte **Stromrichtlinien** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu löschende Richtlinie aus und klicken Sie auf **Löschen**.
3. Klicken Sie im Fenster „Confirmation“ (Bestätigung) auf **Ja**.
Die Richtlinie wurde erfolgreich gelöscht.

Identifizier	GUID-37396718-DB45-4E36-9CA4-70BB5F8CD6DB
Version	1
Status	In translation

Verwalten der Notfallenergiesdrosselung

Die Notfallenergiesdrosselung (Emergency Power Reduction, EPR) hilft, den Stromverbrauch von Geräten in einem Stromnotfall sofort zu reduzieren. Wenn z. B. ein Stromausfall vorliegt und auf den Geräten UPS ausgeführt wird, können Sie EPR zur Reduzierung des Energieverbrauchs auf verwalteten Geräten initiieren.

ANMERKUNG: Durch Anwenden von EPR auf den Geräten wird die Energie auf ein absolutes Mindestmaß reduziert, was sich auf die Leistung auswirkt oder die Geräte vollständig herunterfährt. Alle Geräte mit Energieüberwachungs- und -begrenzungsfunktion sind davon betroffen. Verwenden Sie diese Funktion nur im Notfall.

Im Folgenden sind die EPR-Optionen verfügbar, die für Server und Gehäuse verfügbar sind. Außerdem kann die EPR-Option auf Gruppen angewendet werden.

- **Drosselung** – auf minimalen Stromverbrauch einstellen
- **Herunterfahren** – Server herunterfahren

Nur die Option **Drosselung** wird für ein Gehäuse unterstützt.

Nachdem Sie EPR auf die Geräte und Gruppen angewendet haben, werden Sie auf der Seite „Geräte“ und „Gruppen“ als **EPR aktiviert (Drosselung)** oder **EPR aktiviert (Herunterfahren)** markiert. Die Zusammenfassung der Geräte und Gruppen, auf die EPR angewendet wurde, wird auf der Seite **Energieverwaltung** auf der Seite **Notfallenergiesdrosselung** angezeigt.

Themen:

- [Anwenden der Notfallenergiesdrosselung](#)
- [Deaktivieren der Notfallenergiesdrosselung](#)

Identifizier	GUID-89F4519E-C87E-4551-A0CB-73CA2FE62A73
Version	5
Status	In translation

Anwenden der Notfallenergiesdrosselung

Aktivieren Sie während eines Stromausfalls die Notstromreduzierung (Emergency Power Reduction, EPR).

Führen Sie folgende Schritte aus, um die EPR zu aktivieren:

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
 - Für Gerät:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte**.
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
 - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
 - c. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf die Seite **Kennzahlen**.
 - Für Gruppe:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
 - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
2. Klicken Sie zum Aktivieren der EPR auf **EPR anwenden**.
Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm eine dieser Optionen aus und klicken Sie auf **EPR anwenden**.
 - **Drosselung:** Alle ausgewählten Geräte oder Gruppen verbrauchen extrem wenig Energie und wirken sich auf die Leistung aus.

ANMERKUNG: Die Drosselungsoption wird für Server mit iDRAC Enterprise-Lizenz und -Gehäuse unterstützt.

- **Ordnungsgemäßes Herunterfahren:** Alle ausgewählten Geräte oder Geräte, die Teil der ausgewählten Gruppe sind, werden heruntergefahren.

ANMERKUNG: Wenn eine Gruppe aus Servern und Gehäusen besteht und Sie die Option Herunterfahren auswählen, werden nur die Server in der Gruppe heruntergefahren, da die Option zum Herunterfahren nur für Server gilt.

3. Klicken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf **Ja**.
EPR ist für das ausgewählte Gerät oder die Gruppe aktiviert. Eine rote Balkenanzeige wird auf der Seite **Metriken** für ein Gerät und auf der Seite **Gruppendetails** für eine Gruppe zusammen mit dem Typ der angewendeten EPR-Option angezeigt.

Identifizier	GUID-BCCE1092-5711-4FC6-8C10-F20FEBDE72D1
Version	4
Status	Translation approved

Deaktivieren der Notfallenergiedrosselung

Um die Geräte oder Geräte, die Teil einer Gruppe sind, wieder in den Normalmodus zu versetzen, deaktivieren Sie die Notfallenergiedrosselung (Emergency Power Reduction, EPR).

Gehen Sie wie folgt vor, um die EPR zu deaktivieren:

1. Klicken Sie in **OpenManage Enterprise** auf **Energiemanagement > Notfallenergiedrosselung**.
2. Wählen Sie die Geräte oder Gruppen aus, für die Sie die Notfalldrosselung deaktivieren möchten, und klicken Sie auf **Deaktivieren**.
Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.
Die EPR wurde erfolgreich deaktiviert.

Identifizier	GUID-086189ED-44DA-4E1A-AB8F-F33F731A8D1C
Version	1
Status	In translation

Grenzwerte

Grenzwerte ermöglichen die Angabe von Warnungs- und kritischen Grenzwerten für die Energie- und Temperaturkennzahlen für Geräte und Gruppen. Power Manager erzeugt Warnmeldungen über OpenManage Enterprise, wenn die konfigurierten Grenzwerte verletzt werden, und Sie werden über die Verstöße informiert. Der Status von Energie und Temperatur wird in Form von Diagrammen auf der Registerkarte **Metriken** oder **Gruppendetails** angezeigt.

Themen:

- Erstellen von Schwellenwerten für Warnungen
- Anzeigen von Schwellenwerten für Warnungen
- Bearbeiten von Schwellenwerten für Warnungen
- Löschen von Schwellenwerten für Warnungen

Identifizier	GUID-B39120AB-A7F5-4C89-A247-C3E64CB83AC6
Version	6
Status	Translation approved

Erstellen von Schwellenwerten für Warnungen

Um die Geräte und Gruppen auf Verstöße gegen die Schwellenwerte zu überwachen, definieren Sie die Schwellenwerte für Strom und Temperatur.

Stellen Sie sicher, dass Sie Power Manager Geräte oder Gruppen hinzugefügt haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schwellenwerte für Warnungen Strom und Temperatur anzuzeigen:

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
 - Für Gerät:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte**.
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
 - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
 - c. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf die Seite **Kennzahlen**.
 - Für Gruppe:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
 - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
2. Um Schwellenwerte festzulegen, klicken Sie zunächst auf die Registerkarte **Schwellenwerte für Warnungen** und dann auf **Bearbeiten**.
Die Seite **Schwellenwerte für Warnungen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie die Schwellenwerte für **Strom** und **Temperatur** an.
 - i ANMERKUNG:** Wenn die Einheiten für Warnmeldungsschwellenwerte für die Stromversorgung auf BTU/h und für die Temperatur auf Fahrenheit festgelegt sind, stellen Sie sicher, dass Sie nur die Werte und keine anderen Sonderzeichen angeben, da sich der Wert nach dem Speichern ändern kann.
 - i ANMERKUNG:** Wenn der Strom- oder Temperaturwert den minimalen Warnwert unterschreitet bzw. den maximalen Warnwert überschreitet, wird eine Ereigniswarnung der Warnebene generiert und an OpenManage Enterprise weitergeleitet.



ANMERKUNG: Wenn der Strom- oder Temperaturwert den minimalen kritischen Wert unterschreitet bzw. den maximalen kritischen Wert überschreitet, wird eine Ereigniswarnung der kritischen Ebene generiert und an OpenManage Enterprise gesendet.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Werte zu speichern.
Die Schwellenwerte werden erfolgreich gespeichert und die Skalen werden basierend auf dem aktuellen Status des Geräts oder der Gruppe farblich dargestellt.

Identifizier	GUID-D4DE0C04-5DA5-4C15-B2FB-EF015CA6550B
Version	3
Status	In translation

Anzeigen von Schwellenwerten für Warnungen

Zeigen Sie den Status des Geräts oder der Gruppe basierend auf den konfigurierten Warnungsschwellenwerten an.

Stellen Sie sicher, dass Sie Power Manager Geräte oder Gruppen hinzugefügt haben.

So zeigen Sie die Diagramme der Warnungsschwellenwerte für Strom und Temperatur an:

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
 - Für Gerät:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte**.
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
 - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
 - c. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf die Seite **Kennzahlen**.
 - Für Gruppe:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
 - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.

2. Zeigen Sie den Strom- und Temperaturstatus im Abschnitt **Schwellenwerte für Warnungen** an.

Erfasst am zeigt die letzte Erfassungszeit an.

Der Zeiger auf der Skala gibt den Wert der zuletzt erfassten Stromversorgungs- oder thermischen Daten an.

Power Manager zeigt die minimalen und maximalen Strom- und Temperaturwerte basierend auf dem Gerät und den vorherigen Messwerten an, die erfasst wurden. Die Skala ist grau unterlegt, wenn die Schwellenwerte nicht festgelegt wurden oder die Schwellenwerte deaktiviert sind. Nur wenn Schwellenwerte festgelegt wurden, werden Warnungen für Ober- und Untergrenze sowie kritischen Werte angezeigt. Weitere Informationen zu Verstößen finden Sie auf der Seite **Warnungsprotokoll** auf der Seite **Warnungen** und **Überwachungsprotokolle** auf der Seite **Überwachen**.

Identifizier	GUID-6316A8E4-CCAE-49B0-BF5E-6C35491215D5
Version	3
Status	Translation approved

Bearbeiten von Schwellenwerten für Warnungen

Aktualisieren der Warnungsschwellenwerte basierend auf Änderungen an der Geräteauslastung oder Aktualisierungen der Gruppenmitgliedschaft.

Stellen Sie sicher, dass Sie Power Manager Geräte oder Gruppen hinzugefügt haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um Schwellenwerte für ein Gerät oder eine Gruppe zu bearbeiten:

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
 - Für Gerät:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte**.
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
 - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.

- c. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf die Seite **Kennzahlen**.
- Für Gruppe:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
 - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- 2. Klicken Sie unter **Schwellenwerte für Warnungen** auf **Bearbeiten**.
Die Seite **Schwellenwerte für Warnungen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3. Geben Sie die Werte ein und klicken Sie auf **Anwenden**.
Die Schwellenwerte wurden erfolgreich aktualisiert.

Identifizier	GUID-C24264ED-34EF-4DB5-8AC8-8AE28ECC6AFB
Version	4
Status	Translation approved

Löschen von Schwellenwerten für Warnungen

Löschen Sie alle Schwellenwerte, um für Geräte oder Gruppen konfigurierte Schwellenwerte zu entfernen.

Führen Sie zum Löschen eines Schwellenwerts für Warnmeldungen die folgenden Schritte durch:

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
 - Für Gerät:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte**.
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
 - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
 - c. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf die Seite **Kennzahlen**.
 - Für Gruppe:
 - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
 - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
2. Klicken Sie unter **Schwellenwerte für Warnungen** auf **Bearbeiten**.
Die Seite **Schwellenwerte für Warnungen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Zum Entfernen aller Schwellenwerte löschen Sie alle vorhandenen Schwellenwerte und klicken auf **Anwenden**.

Identifizier	GUID-945951A9-3194-4A4B-BB56-984FD4A18C00
Version	1
Status	In translation

Warnungen

Eine Warnung ist während der Überwachung von Grenzwerten hilfreich, wenn Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, wenn die Stromversorgung eines Geräts oder einer Gruppe die festgelegten Grenzwerte überschreitet oder auch wenn Änderungen an einer Gruppe vorgenommen werden die Sie überwachen.

Eine Warnung wird unter den folgenden Umständen erzeugt, und Sie können sie in **OpenManage Enterprise > Warnungen > Warnungsprotokoll** oder **OpenManage Enterprise > Überwachen > Überwachungsprotokolle** anzeigen:

- Wenn die Werte die definierten Warnungsschwellenwerte überschreiten
- Wenn die Werte für ein Gerät oder eine Gruppe wieder in den Normalzustand zurückkehren.
- Wenn die Richtlinienobergrenze einer aktiven Richtlinie verletzt wird.
- Wenn Änderungen an einer Gruppe vorhanden sind, die über eine aktive Richtlinie verfügt, die darauf angewendet wird.
- Wenn eine Richtlinie auf eine statische Gruppe angewendet wird und neue Geräte zur Gruppe hinzugefügt werden.

Weitere Informationen zu Warnungen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

Themen:

- [Erstellen einer Warnungsrichtlinie](#)

Identifizier	GUID-891F84D7-595B-408F-98D4-C1A7C9244F97
Version	1
Status	In translation

Erstellen einer Warnungsrichtlinie

Um die Power Manager-Warmmeldungen zu Verstöße gegen den Warnungsschwellenwert und die Richtlinienobergrenze zu erhalten, wählen Sie die folgenden Unterkategorien aus und erstellen Sie eine Warnungsrichtlinie:

Erweitern Sie im Assistenten **Warnungsrichtlinie erstellen** auf der Seite **Kategorie** die Kategorie **Anwendung > Systemzustand** und wählen Sie die folgenden Unterkategorien für die erforderlichen Warmmeldungen aus:

- **Metriken** – zum Empfangen von Warmmeldungen bei Verstößen gegen Warnungsschwellenwert.
- **Stromkonfiguration** – zum Empfangen von Warmmeldungen zu Verstößen gegen die Richtlinienobergrenze.

Informationen zum Erstellen einer Warnungsrichtlinie finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

Identifizier	GUID-0DACB28C-B5CB-48C6-8DBA-9233B308C42D
Version	1
Status	In translation

Skalierbarkeit und Leistung

Power Manager unterstützt bis zu 3000 Zielgeräte in einem Rechenzentrum.

Die Konfiguration der richtigen Energie- und Temperaturabrufintervalle in Power Manager ist von großer Bedeutung, da sich die Abrufintervalle erheblich auf die Systemleistung und den Verbrauch auswirken. Dazu gehören beispielsweise der Verbrauch von Netzwerkbandbreite, die Datenbankgröße und die Anzeigelatenz des Trenddiagramms.

Die standardmäßigen Energie- und Temperaturintervalle in Power Manager sind 15 Minuten. Dieser Wert eignet sich für kleine oder mittelgroße Umgebungen mit weniger als 1000 Geräten. Wenn sich in der Umgebung jedoch mehr verwaltete Geräte befinden, wird das Intervall automatisch auf 30 Minuten festgelegt.

Weitere Informationen finden Sie im Whitepaper *Benchmark the Performance, Reliability, and Scalability of Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager* (Benchmarking der Performance, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit von Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager) auf der Support-Website.

Identifizier	GUID-AD975A8E-602A-4C1B-8F72-CBA2B1D7B55C
Version	1
Status	In translation

Widgets für Power Manager

Mit Widgets können Sie schnell auf ausgewählte Gruppen zugreifen, um deren Stromverbrauchs- und Temperaturverlauf anzuzeigen. Außerdem können Sie die Spitzenenergieverbraucher in Bezug auf Server, Gehäuse und Gruppen anzeigen.

Themen:

- Hinzufügen von Gruppen im Dashboard OpenManage Enterprise zum Monitoring von Daten, die sich auf Power Manager beziehen
- Anzeigen von Power Manager-Daten im OpenManage-Dashboard

Identifizier	GUID-AA77A629-A884-417B-99CE-AAB942617F86
Version	4
Status	In translation

Hinzufügen von Gruppen im Dashboard OpenManage Enterprise zum Monitoring von Daten, die sich auf Power Manager beziehen

Fügen Sie Ihre bevorzugten Gruppen hinzu, um deren Energie- und Temperaturdaten zu überwachen.

Identifizieren Sie die bevorzugten Gruppen für die Überwachung.

 **ANMERKUNG:** Sie können dem Dashboard maximal drei Gruppen hinzufügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dem Dashboard **OpenManage Enterprise** Gruppen hinzuzufügen:

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und navigieren Sie zum Abschnitt **Widgets** und anschließend zu **Energiehistorie** oder **Temperaturhistorie**.
2. Um eine Gruppe hinzuzufügen, klicken Sie auf **Gruppen hinzufügen**. **Gruppe(n) zum Dashboard hinzufügen** wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Gruppen, die Sie auswählen möchten, und klicken anschließend auf **Anwenden**. Das Diagramm mit dem Verlauf von Stromverbrauch und Temperatur wird angezeigt.

Identifizier	GUID-2D906A01-A034-491E-8622-0F58076A2E40
Version	2
Status	Translation approved

Anzeigen von Power Manager-Daten im OpenManage-Dashboard

Zeigen Sie für die folgende Liste auf Power Manager bezogenen Daten im OpenManage Enterprise-Dashboard an:

- Strom- und Temperaturdaten für ausgewählte Gruppen
 - Die in OpenManage Enterprise vorhandenen Geräte, die mit Power Manager kompatibel sind, im Verhältnis zu den Geräten, die von Power Manager überwacht werden
 - Die Top 5 der Server, Gehäuse und Gruppen, die am meisten Strom verbrauchen
1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und navigieren Sie zum Abschnitt **Widgets** und anschließend zu **Energiehistorie** oder **Temperaturhistorie**.
 2. Rufen Sie zum Anzeigen des Verhältnisses die **Power Manager-Gerätetstatistiken** auf.
 3. Um die Top 5 der Stromverbraucher nach den Kategorien Server, Gehäuse und Gruppen anzuzeigen, sehen Sie sich die Diagramme **Top-Stromverbraucher nach Server**, **Top-Stromverbraucher nach Gehäuse** und **Top-Stromverbraucher nach Gruppen** an.

Identifizier	GUID-85D2C446-7F67-436F-920C-5DB7F5D32EFD
Version	1
Status	In translation

Berichte in Power Manager

Berichte enthalten Informationen zu den spezifischen Geräten oder Geräten, die Teil einer Gruppe sind, Jobs, Warnungen und anderen Elementen in Ihrem Rechenzentrum. Berichte sind integriert und benutzerdefiniert.

Die integrierten Berichte werden im .HTML-Format heruntergeladen. Sie können die Berichte auch im CSV, PDF- oder XLS-Format herunterladen. Die folgenden integrierten Berichte sind über Power Manager verfügbar:

- **Power Manager: Schwellenwertbericht für Geräte** – dieser Bericht zeigt die auf den Geräten festgelegten Schwellenwerte und die Häufigkeit, mit der die Werte die definierten Schwellenwerte überschritten haben.
- **Power Manager: Schwellenwertbericht für Gruppen** – dieser Bericht zeigt die für Gruppen festgelegten Schwellenwerte und die Häufigkeit, mit der die Werte die definierten Schwellenwerte überschritten haben.
- **Power Manager: Strom- und Temperaturbericht von Geräten** – dieser Bericht zeigt die Energie- und Temperaturwerte für Geräte an.
- **Power Manager: Strom- und Temperaturbericht von Gruppen** – dieser Bericht zeigt die Energie- und Temperaturwerte für Gruppen an.
- **Power Manager: Stromrichtlinienbericht von Gruppen** – dieser Bericht zeigt die Details der Richtlinien an, die auf die Gruppen angewendet werden.

Erstellen oder Sie außerdem angepasste Berichte mit Power Manager-Details zusammen mit anderen Gerätedetails von OpenManage Enterprise.

Definitionen und Attribute, die für einen integrierten Bericht verwendet werden, können nicht bearbeitet oder gelöscht werden. Sie können jedoch die benutzerdefinierten Berichte bearbeiten oder löschen.

Themen:

- [Anzeigen und Herunterladen von Berichten](#)
- [Erstellen von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager](#)
- [Bearbeiten von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager](#)
- [Löschen von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager](#)

Identifizier	GUID-41C839B8-6817-42A2-9261-7AB40C128F22
Version	4
Status	Translation Validated

Anzeigen und Herunterladen von Berichten

Ausführen eines integrierten oder benutzerdefinierten Berichts und Anzeigen oder Herunterladen des Berichts.

ANMERKUNG: Die Berichte werden basierend auf Ihrer Auswahl für Berichtsdauer und Aggregationszeitraum auf der Seite Power Manager-Einstellungen erzeugt.

Gehen Sie zum Anzeigen und Herunterladen eines Berichts, der von Power Manager generiert wurde, wie folgt vor:

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**. Die Seite **Berichte** wird angezeigt.
2. Suchen Sie den Bericht, den Sie anzeigen möchten, und wählen Sie ihn anhand des Kontrollkästchens aus.
3. Um den Bericht anzuzeigen, klicken Sie auf **Ausführen**. Der Bericht wird angezeigt.
4. Klicken Sie zum Herunterladen des Berichts auf **Herunterladen**. Daraufhin wird die Seite **Bericht heruntergeladen** angezeigt.
5. Um den Bericht herunterzuladen, wählen Sie das gewünschte Format aus und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**. Power Manager unterstützt das Herunterladen von Berichten in den folgenden Formaten:
 - HTML

- CSV
- PDF
- XLS

Der Bericht wird im ausgewählten Format heruntergeladen.

Versenden von Berichten per E-Mail

Senden Sie die Berichte per E-Mail, um sie später anzuzeigen.

Konfigurieren Sie die SMTP-Parameter für den Empfang von Warnungen über E-Mail im erforderlichen Format. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Dell EMC OpenManage Enterprise User's Guide* (Dell EMC OpenManage Enterprise Benutzerhandbuch).

Gehen Sie wie folgt vor, um die Berichte per E-Mail zu versenden:

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**. Die Seite **Berichte** wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Bericht aus, den Sie per E-Mail versenden möchten, und klicken Sie auf **Ausführen und per E-Mail versenden**. Daraufhin wird die Seite **Bericht als E-Mail versenden** angezeigt.
3. Geben Sie die konfigurierte E-Mail-Adresse ein und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Identifizier	GUID-1D0128E0-2CAE-484A-B6A5-6004376EADED
Version	5
Status	Translation approved

Erstellen von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager

Zeigen Sie einen detaillierten Bericht über bestimmte Geräte oder Geräte, die Teil einer Gruppe sind, durch Erstellen benutzerdefinierter Berichte an.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Bericht zu erstellen:

i ANMERKUNG: Wenn benutzerdefinierte Berichte zusammen mit Power Manager-Kategorien erstellt werden, werden diese Kategorien ausgeblendet, wenn Power Manager beim Deinstallieren von Power Manager deaktiviert oder gelöscht wird.

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**. Die Seite **Berichte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie zum Erstellen eines benutzerdefinierten Berichts auf **Erstellen**. Die Seite **Berichtsdefinition** wird angezeigt.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie unter **Kategorie** eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie im Bestätigungsbildschirm auf **Ja**:
 - So zeigen Sie Daten von Power Manager-Geräten an:
 - a. Wählen Sie **Power Manager-Geräte** aus.
 - b. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.
 - c. Wählen Sie unter **Gerätegruppe** die entsprechende Systemgruppen aus oder suchen Sie nach Geräten, indem Sie das Suchfeld verwenden.
 - So zeigen Sie Daten von Power Manager-Gruppen an:
 - a. Wählen Sie **Power Manager-Gruppen** aus.
 - b. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.
5. (Optional) Um eine Abfrage zu erstellen, klicken Sie im Abschnitt **Filter** auf **Bearbeiten**. Erstellen Sie die Abfragen und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.
6. Erweitern Sie in **Spaltenauswahl**, **Reihenfolge** und **Sortierung** die Kategorie, wählen Sie die erforderlichen Felder aus, indem Sie die Kontrollkästchen aktivieren, um sie dem Feld **Spaltenreihenfolge** hinzuzufügen.

Der **Geräte-Metrikschwellenwert** und die **Geräte-Strom- und Temperaturkennzahlen** werden nur für Power Manager-Geräte ausgefüllt.

Die Spalten **Gruppe**, **Gruppen-Metrikschwellenwert**, **Gruppen-Strom- und Temperaturkennzahlen** und **Gruppen-Stromrichtlinie** werden nur für Power Manager-Gruppen ausgefüllt.

7. Verwenden Sie zum Sortieren von Feldern das Dropdown-Menü **Sortieren nach**. Verwenden Sie zum Sortieren der Werte in aufsteigender und absteigender Reihenfolge das Dropdown-Menü **Richtung**.
 - Wenn Sie eine Auswahl in der Sammlung **Metrikschwellenwert** vorgenommen haben, wählen Sie den **Metriktyp** der Informationen, die Sie anzeigen möchten.
 - Wenn Sie in der eine Auswahl in der Sammlung **Strom- und Temperaturkennzahlen** eine Spalte ausgewählt haben, wählen Sie den **Berichtszeitraum** und den **Aggregationszeitraum**, um die Informationen anzuzeigen.

i ANMERKUNG: Stellen Sie beim Erstellen von benutzerdefinierten Berichten sicher, dass Sie als **Aggregationszeitraum** die Option **Täglich** auswählen, wenn der **Berichtszeitraum** nicht als **1 Tag** festgelegt ist.

8. Überprüfen Sie die hinzugefügten Felder und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

Identifizier	GUID-F1E71537-E49A-41A5-B949-E5CDA531688F
Version	3
Status	Translation approved

Bearbeiten von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager

Bearbeiten von benutzerdefinierten Berichten basierend auf Änderungen für Überwachungsattribute.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Bericht zu bearbeiten:

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**. Die Seite **Berichte** wird angezeigt.
2. Suchen Sie den zu bearbeitenden Bericht und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Fügen Sie Spalten hinzu oder entfernen Sie diese und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Identifizier	GUID-6460FC09-EC59-4EFC-AEAC-A4E6E8B764CE
Version	2
Status	Translation approved

Löschen von benutzerdefinierten Berichten in Power Manager

Wenn ein benutzerdefinierter Bericht veraltet ist und Sie ihn nicht mehr verwenden, können Sie die benutzerdefinierten Berichte löschen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Bericht zu löschen:

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**. Die Seite **Berichte** wird angezeigt.
2. Suchen Sie den Bericht, den Sie löschen möchten, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Weitere Aktionen** und dann auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**. Der Bericht wird gelöscht.

Identifizier	GUID-A5DDCEC9-AA7C-404B-BD40-F8B766A4B693
Version	2
Status	Translation approved

Häufig gestellte Fragen

Warum werden im Diagramm zwei Einträge mit dem gleichen Datum angezeigt, wenn die Zeitdauer für die Anzeige des Diagramms geändert wurde?

Ursache: Bei der Anzeige der Diagramme **Metriken und Überwachungsverlauf** von 3 Monaten, 6 Monaten oder 1 Jahr werden die Daten automatisch von der UTC-Zeitzone in Ihre aktuelle Zeitzone konvertiert und angezeigt. Und aufgrund der Unterschiede zwischen den Zeitzonen gibt es zwei Einträge für denselben Tag in den Diagrammen. Der letzte Eintrag ist also der aktuelle Tag und der vorletzte Eintrag für den vorherigen Tag.

Warum werden im Abschnitt „Warnungsschwellenwerte“ geringfügige Variationen von Energie- und Temperaturwerten angezeigt?

Ursache: Wenn die Strom- und Temperaturwerte in BTU/h und Fahrenheit angegeben werden, werden Sie in Watt und Celsius konvertiert. Bei der Anzeige der Werte werden diese erneut konvertiert und auf die nächsthöhere Zahl gerundet und angezeigt. Daher sind die Werte bei der Anzeige in BTU/h und Fahrenheit etwas höher.

Warum gibt es die gleiche Anzahl an Stromobergrenze- bzw. Schwellenwertverletzungen für alle Einträge in meinem Bericht?

Ursache: Bei einem integrierten oder benutzerdefinierten Bericht, der aus einem Verstoß-Attribut zusammen mit dem Zeitstempel-Attribut besteht, gilt die Anzahl der Verstöße, die für alle Einträge angezeigt werden, immer für den neuesten Wert.

Warum werden in Berichten oder Metrik-Diagrammen keine Einträge für die gesamte verbrauchte Energie angezeigt?

Ursache: Das Feld **Gesamter Stromverbrauch** hat aus folgenden Gründen keinen Eintrag für Server und PowerEdge MX7000-Geräte:

- Nach der ersten Metrik-Erfassung ist der Stromverbrauchswert noch nicht verfügbar; daher muss die zweite Metrik-Erfassung erfolgen.
- Wenn Sie das **Datenerfassungsintervall** auf 60 Minuten ändern, kann die Stromverbrauchsdauer 60 Minuten lang nicht berechnet werden. Dies geschieht, wenn Daten für einen Tag mit stündlicher Granularität für Berichte gesammelt werden.
- Wenn die Stromkennzahl in iDRAC während des ausgewählten Intervalls zurückgesetzt wird und der neueste Messwert einen niedrigeren Wert als die älteste Lesung hat.

Warum werden nicht alle Metriktypen für verschiedene Gerätetypen angezeigt?

Ursache: Unterschiedliche Geräte unterstützen verschiedene Arten von Metriken.

Tabelle 9. Liste der unterstützten Geräte und Metriken

Gerätetyp	Unterstützte Metriken
PowerEdge-Server der 12. Generation	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale, minimale und durchschnittliche Leistung • Maximale und durchschnittliche Temperatur • Systembelüftung • Stromverbrauch
PowerEdge-Server der 13. und 14. Generation	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale, minimale und durchschnittliche Leistung • Maximale und durchschnittliche Temperatur • Maximale, minimale und durchschnittliche CPU-Auslastung • Maximale, minimale und durchschnittliche Eingangs-/Ausgangsauslastung • Maximale, minimale und durchschnittliche Arbeitsspeicherauslastung • Systembelüftung • Stromverbrauch
PowerEdge M1000e-, VRTX-, FX2- und FX2s-Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale, minimale und durchschnittliche Leistung • Aktuelle Temperatur • Stromverbrauch
PowerEdge MX7000-Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale und minimale Stromversorgung • Maximale und minimale Temperatur • Stromverbrauch

ANMERKUNG: Modulare Server unterstützen keine Werte für Systembelüftung.

Warum wird der Fehler „EPR“ im Auditprotokoll angezeigt, aber EPR wird erfolgreich für das Gerät angewendet?

Ursache: Die Anwendung von EPR auf dem Zielgerät kann aus folgenden Gründen fehlschlagen:

- Verbindungsprobleme zwischen dem Gerät und dem Zielgerät
- Wenn das Zielgerät Teil von Power Manager mit einer abgelaufenen Lizenz ist.

Warum wird der Fehler „EPR“ im Auditprotokoll angezeigt, aber EPR wird erfolgreich für die Gruppe angewendet?

Ursache: Wenn die EPR-Option für eine Gruppe angewendet wird und die EPR-Option für mindestens ein Gerät in der Gruppe erfolgreich angewendet wird, kann das EPR-Banner auf Gruppenebene angezeigt werden. Allerdings kann die EPR-Option aufgrund von Verbindungsproblemen oder Lizenzablauf usw. auf anderen Geräten der Gruppe fehlschlagen. Daher sind für alle Geräte der Gruppe EPR-Auditprotokolle für erfolgreiche und fehlgeschlagene Szenarien vorhanden.

Warum werden Geräte nicht zur Hinzufügung zu Power Manager aufgelistet?

Ursache: Sie können bestimmte Geräte in Power Manager aus folgenden Gründen nicht anzeigen:

- Wenn Geräte nicht über eine OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz verfügen
- Wenn die Geräte in OpenManage Enterprise erkannt werden und dann Power Manager installiert ist, werden die Geräte in Power Manager erst angezeigt, wenn Sie eine **Bestandsaufnahme** auf OpenManage Enterprise ausgeführt haben.
- Geräte wie Switches, Speicherschlitzen, Eingabe/Ausgabe-Module werden in Power Manager nicht unterstützt.
- Server, die über das Betriebssystem (bandintern) ermittelt werden, werden in Power Manager nicht unterstützt.

Warum kann ich Power Manager nicht installieren?

Ursache: Es gibt zwei Fälle, in denen die Installation von Power Manager möglicherweise fehlschlägt:

- Wenn Sie die Online-Aktualisierungsoption in OpenManage Enterprise ausgewählt haben, überprüfen Sie, ob die Konnektivität für den Online-Pfad erfolgreich ist.
- Wenn Sie die Offline-Aktualisierungsoption in OpenManage Enterprise ausgewählt haben, stellen Sie sicher, dass der Ordner `ome_powermanager_1.0.0.tar.gz` alle Dateien für den Erweiterungskatalog mit der Signaturdatei und den Erweiterungs-Installationspaketen enthält, einschließlich der RPMs. Die Installation schlägt fehl, wenn die Katalog- und .tar-Dateien nicht übereinstimmen.

Warum kann ich Power Manager nicht deaktivieren oder deinstallieren?

Ursache: Wenn aktive Richtlinien oder die EPR-Option aktiviert ist, können Sie Power Manager nicht deaktivieren oder deinstallieren.

Lösung: Deaktivieren Sie die aktiven Richtlinien und die EPR-Option und versuchen Sie dann, Power Manager zu deaktivieren oder zu deinstallieren.

Warum werden Richtlinien deaktiviert, wenn zu viele Richtlinien zum Löschen oder Deaktivieren bzw. Aktivieren ausgewählt werden?

Ursache: Wenn Sie mehrere Richtlinien zum Aktivieren bzw. Deaktivieren oder Löschen auswählen, wird der Job initiiert. Die Richtlinien werden jedoch auf der Benutzeroberfläche (UI) deaktiviert, bis die Maßnahme abgeschlossen ist. Nachdem der Job abgeschlossen ist, gibt es Einträge in den Auditprotokollen für diese Aktionen.

Warum kann ich einige Geräte oder Gruppen nicht aus Power Manager entfernen?

Ursache: Wenn Sie die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) auf das Gerät oder eine Gruppe angewendet haben, können Sie das Gerät oder die Gruppe nicht aus Power Manager entfernen.

Lösung: Deaktivieren Sie die EPR-Option für das Gerät oder die Gruppe und entfernen Sie sie dann aus Power Manager.

Warum wird Power Manager nicht auf der Seite „Konsole und Erweiterungen“ angezeigt?

Ursache: Power Manager wird möglicherweise aus folgenden Gründen nicht aufgeführt:

- Der Offline-Freigabeordner ist nicht zugänglich.
- Die Power Manager-Erweiterung und die tar-Ordner sind im Offline-Freigabeordner nicht vorhanden.
- Wenn die Datei mit dem Erweiterungskatalog bearbeitet wird, werden die Signaturdateien beschädigt.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Offline-Freigabeordner über OpenManage Enterprise mit den folgenden Dateien erreichbar ist:

- ome_powermanager_1.0.0.tar.gz
- plugins_catalog
- plugins_catalog.json.asc

Laden Sie die auch Datei `plugins_catalog` herunter und ersetzen Sie sie durch die beschädigte Datei.

Warum kann ich keine Richtlinien auf einige Geräte oder Gruppen anwenden?

Ursache: Sie können Richtlinien nur auf Geräten anwenden, die von Power Manager mit gültiger Lizenz unterstützt werden und die zu Power Manager hinzugefügt werden.

Sie können Richtlinien auf unterstützten PowerEdge-Servern mit iDRAC Enterprise-, PowerEdge FX2-, FX2s- und VRTX-Gehäuse mit der CMC Enterprise-Lizenz anwenden.

 **ANMERKUNG:** Für PowerEdge M1000e- und PowerEdge MX7000-Gehäuse ist keine CMC Enterprise-Lizenz notwendig.

Warum werden einige Warnmeldungen nicht über SNMP weitergeleitet?

Ursache: Die folgenden Ereignisse werden nicht als SNMP-Warnmeldungen weitergeleitet:

- Änderungen der Geräte- oder Gruppenmitgliedschaft
- Gerätemanagement, wie z. B. Änderung des Lizenzstatus

Für von OpenManage Enterprise oder Power Manager erzeugte Warnmeldungen, die in den Unterkategorien `Systemintegrität` und `Metrik/Stromkonfiguration` angezeigt werden, wird die SNMP-Trap-Weiterleitung nicht unterstützt.

Warum werden einige E-Mail-Warnungen nicht weitergeleitet?

Ursache: Die folgenden Ereignisse werden nicht als SNMP-Warnmeldungen weitergeleitet:

- Änderungen der Geräte- oder Gruppenmitgliedschaft
- Gerätemanagement, wie z. B. Änderung des Lizenzstatus

SNMP-Trap-Weiterleitung wird nicht unterstützt.

Warum werden einige der Geräte automatisch von Power Manager entfernt?

Ursache: Wenn die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz abgelaufen ist oder von einem Ziel-Node entfernt wurde, wird das Gerät aus Power Manager entfernt, nachdem die Überprüfung der Gerätefunktion ausgeführt wurde.

Warum wird die Temperaturmetrik für einige Geräte nicht angezeigt?

Ursache: Die Temperaturmetrik ist für Geräte nicht sichtbar, wenn sie ausgeschaltet sind.

Warum kann ich eine bestimmte untergeordnete Gruppe nicht auswählen?

Ursache: Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden auch alle untergeordneten Gruppen in dieser Gruppe ausgewählt. Wenn Sie jedoch eine untergeordnete Gruppe löschen, wird die Auswahl auch auf der Hauptgruppenebene gelöscht.

Warum erhalte ich die Meldung Keine Daten verfügbar oder Keine Informationen verfügbar für einige Gerätemetriken?

Ursache: Wenn die erste Metrik-Erfassung noch nicht erfolgt ist oder wenn das Gerät nicht erreichbar ist, wird die folgende Meldung angezeigt: Keine Daten verfügbar

Wenn ein Gerät nicht zu Power Manager hinzugefügt wird, obwohl es ein unterstütztes Gerät ist, wird die folgende Meldung angezeigt: Keine Informationen verfügbar.

Warum sind einige der Felder in Berichten leer?

Ursache: Die Felder sind möglicherweise aus folgenden Gründen in einem Bericht leer:

- Wenn das Gerät für diese Dauer nicht erreichbar war.
- Wenn diese Kategorie für das Gerät nicht zutreffend ist.
- Wenn die Werte für bestimmte Felder in Power Manager nicht definiert sind und diese Felder Teil des Berichts sind.

Wenn Sie z. B. die Energie- und Temperaturschwellenwerte für ein Gerät nicht konfiguriert haben, werden die folgenden Felder zum Bericht hinzugefügt, aber die Werte werden nicht ausgefüllt:

- Oberer Warnschwellenwert für die Stromversorgung
- Oberer kritischer Schwellenwert für die Stromversorgung
- Untere kritische Temperatur
- Untere Warnungstemperatur
- Obere Warnungstemperatur
- Obere kritische Temperatur

Wenn Sie die obigen Schwellenwerte konfiguriert haben und nur dann, wenn die Schwellenwerte verletzt werden, werden die folgenden Felder ausgefüllt und im Bericht angezeigt:

- Unterer kritischer Grenzwert
- Warnung Unterschreitungswert
- Oberer kritischer Grenzwert
- Warnung Überschreitungswert

Warum werden in den Metrik-Diagrammen keine regelmäßigen Metrikdaten angezeigt?

Ursache: Ein metrisches Diagramm mit unregelmäßigen Metriken weist darauf hin, dass für das Gerät zu diesem Zeitpunkt keine Daten erfasst wurden.

Warum kann ich das Kontrollkästchen für Richtlinien nicht deaktivieren?

Ursache: Das Kontrollkästchen für Richtlinien auf der Seite **Energierichtlinien** ist deaktiviert, wenn diese Richtlinie aktiviert oder deaktiviert oder bearbeitet wird. Nachdem der Job abgeschlossen ist, können Sie die Richtlinie löschen.

Wie kann ich die alten Metrikdaten anzeigen?

Ursache: Die alten Metrikdaten sind nach einigen Tagen nicht mehr verfügbar, da die Daten gelöscht werden. Diese Konfiguration hängt von der Auswahl der Option zum **Löschen von Power Manager-Daten** ab, die im Abschnitt **Power Manager-Einstellungen** verfügbar ist.

Warum werden die Werte, die ich mithilfe der Threshold Rest API eingestellt habe, nicht konfiguriert?

Ursache: Wenn Sie die Threshold Rest API vor der Installation und dem Hinzufügen von Geräten zu Power Manager verwenden, werden die Werte nicht beibehalten.

Lösung: Installieren Sie Power Manager und fügen Sie die Geräte hinzu und verwenden Sie dann die Schwellenwert Rest APIs.

Identifizier	GUID-49586398-3F9B-42B9-BC23-233F91D08A23
Version	2
Status	Translation approved

Fehlerbehebung

Warum kann ich die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) nicht auf ein Zielgerät oder eine Gruppe anwenden?

Szenario:

Wenn Sie versuchen, die EPR auf ein Gerät anzuwenden, kann der EPR-Vorgang fehlschlagen, und es erfolgt ein Eintrag in den **Auditprotokollen**.

Wenn Sie versuchen, die EPR-Option auf eine Gruppe anzuwenden, kann der EPR-Vorgang mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen: Die Funktion zur Notfallenergie-drosselung kann nicht aktiviert werden, weil die Zielgeräte in der Gruppe nicht verfügbar sind.

Auflösung:

Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es gibt mindestens ein Gerät in der Gruppe, das für die Anwendung von EPR qualifiziert ist.
- Die Option **Drosselung** gilt für die folgenden Geräte:
 - Wenn es sich bei dem Gerät um einen Server handelt, wird die iDRAC Enterprise-Lizenz angewendet.
 - Wenn das Gerät ein PowerEdge M1000e- oder PowerEdge MX7000-Gehäuse ist
- Die Option **Herunterfahren** ist nur für Server verfügbar.

Warum reagiert OpenManage Enterprise nicht beim Versuch, lebenszyklusbezogene Erweiterungsaktionen (installieren/deinstallieren/aktivieren/deaktivieren) durchzuführen?

Szenario:

Wenn Sie nach dem Neustart des OpenManage Enterprise-Geräts versuchen, alle lebenszyklusbezogenen Erweiterungsaktionen für Power Manager durchzuführen, wird der Job im Back-End initiiert, aber es wird weiterhin die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt. Nach einiger Zeit wird dann die folgende Meldung angezeigt: Diese Seite funktioniert nicht

Auflösung:

Warten Sie einige Zeit und überprüfen Sie den Status. Die lebenszyklusbezogene Erweiterungsaktion wurde erfolgreich abgeschlossen.

Der Wert für die Stromobergrenze oder der Prozentsatz für MX 7000-Gehäuse wird nicht aktualisiert, wenn einer der Einträge geändert wird

Szenario:

Für ein MX7000-Gehäuse wird der Wert für die Stromobergrenze als identisch mit dem oberen Grenzwert angezeigt. Wenn Sie den Prozentsatz der Stromobergrenze manuell ändern, wird der Wert nicht aktualisiert; und selbst wenn Sie den Wert ändern, wird der Prozentsatz nicht aktualisiert.

Auflösung:

Geben Sie den Wert für die Stromobergrenze an und speichern Sie die Richtlinie. Die Richtlinie erzwingt den festgelegten Stromobergrenzen-Werte für die ausgewählten Geräte oder Gruppen.

Stromrichtlinie wird nach den Änderungen nicht aktualisiert

Szenario:

Wenn die Zeitspanne einer aktiven Richtlinie geändert wird, wird die Richtlinie auf dem Gerät nicht deaktiviert.

Auflösung:

Sie können das Problem unter Verwendung einer der folgenden Methoden lösen:

- Deaktivieren Sie die Richtlinie auf dem Gerät manuell.
- Deaktivieren Sie die Richtlinie in Power Manager, ändern Sie die Zeitspanne und aktivieren Sie dann die Richtlinie.

Für Warnungsschwellenwerte werden keine Ereignisse erzeugt

Szenario:

Es werden keine Ereignisse für die folgende Kombination von Verstößen gegen den Temperaturgrenzwert erzeugt:

- Untere Warnung zu oberer Warnung
- Unterer kritischer zu oberer kritischer Wert
- Obere Warnung zu unterer Warnung
- Oberer kritischer zu unterer kritischer Wert

Auflösung:

Geben Sie realistische Warn- und kritische Werte an, damit keine Temperaturänderungen auftreten, die unmittelbare Warnmeldungen erzeugen.

Fehler beim Entfernen eines Geräts aus einer Gruppe mithilfe der Rest API

Szenario:

Wenn Sie versuchen, ein Gerät, das Teil mehrerer Gruppen ist, mithilfe der Rest API zu entfernen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Auflösung:

Um ein Gerät zu entfernen, das Teil mehrerer Gruppen ist, entfernen Sie das Gerät aus der Gruppe in OpenManage Enterprise. Die Änderungen werden automatisch in Power Manager übernommen.

Mehrere Warnmeldungen für Änderungen der Gruppenmitgliedschaft in Auditprotokollen

Szenario:

Mehrere Einträge zu Änderungen der Gruppenmitgliedschaft in **Auditprotokollen**.

Auflösung:

Wenn Aktualisierungen der statischen Gruppenmitgliedschaft über OpenManage Enterprise vorgenommen werden, gibt es mehrere Einträge dieser Aktualisierung in den **Auditprotokollen** und im **Warnungsprotokoll**.

Aktion ignorieren, die nicht für gruppenbezogene Warnmeldungen funktioniert

Szenario:

Wenn Sie die Option **Ignorieren** für eine Gruppenwarnung auf der Seite **Warnungsprotokoll** auswählen, erhalten Sie weiterhin die Warnmeldungen. Nur die Warnmeldungen für das erste Gerät der Gruppe werden ignoriert.

Auflösung:

Erstellen Sie eine Warnungsrichtlinie, indem Sie die Gruppe auswählen, für die Sie die Warnmeldungen ignorieren möchten. Wählen Sie dazu die Option **Ignorieren** im Assistenten **Warnungsrichtlinie erstellen** aus.

Richtlinie nicht deaktiviert

Szenario:

Beim Planen einer Stromrichtlinie für einen einzigen Tag wird die Richtlinie später nicht deaktiviert.

Auflösung:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine Richtlinie zu deaktivieren:

- Wählen Sie auf der Seite **Energieverwaltung > Stromrichtlinien** die Richtlinie aus und klicken Sie auf **Deaktivieren**.
- Wählen Sie auf der Seite **Energieverwaltung > Stromrichtlinien** die Richtlinie aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**. Deaktivieren Sie im Assistenten **Energierichtlinie erstellen** die Auswahl zum **Aktivieren** der Option und speichern Sie die Richtlinie.

Identifizier	GUID-7BF7584F-B52C-4A4F-8C8B-EE610DB2161E
Version	1
Status	In translation

Weitere nützliche Informationen

Zusätzlich zu diesem Handbuch können Sie auf die folgenden Dokumente zugreifen, die weitere Informationen über Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager und andere zugehörige Produkte enthalten.

Tabelle 10. Weitere nützliche Informationen

Dokument	Beschreibung	Verfügbarkeit
<i>Versionshinweise zu Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager</i>	Stellt Informationen zu bekannten Problemen und Workarounds in Power Manager bereit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gehen Sie zu Dell.com/OpenManageManuals. 2. Klicken Sie auf Dell OpenManage Enterprise und wählen Sie die erforderliche Version von OpenManage Enterprise. 3. Klicken Sie auf Handbücher und Dokumente, um auf diese Dokumente zuzugreifen.
<i>Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager Rest-API-Handbuch</i>	Enthält Informationen zur Integration von Power Manager mithilfe von REST-APIs (Representational State Transfers) sowie Beispiele für die Verwendung von REST APIs zum Ausführen gängiger Aufgaben.	
<i>Benutzerhandbuch zu Dell EMC OpenManage Enterprise</i>	Enthält Informationen zur Verwendung der Funktionen von OpenManage Enterprise.	
<i>Versionshinweise zu Dell EMC OpenManage Enterprise</i>	Stellt Informationen zu bekannten Problemen und Workarounds in OpenManage Enterprise bereit.	
<i>Dell EMC OpenManage Enterprise Support Matrix</i>	Führt die Geräte auf, die von OpenManage Enterprise unterstützt werden.	
<i>Dell EMC OpenManage Enterprise and OpenManage Enterprise – Modular Edition RESTful API-Handbuch</i>	Enthält Informationen zur Integration von OpenManage Enterprise mithilfe von REST-APIs (Representational State Transfers) sowie Beispiele für die Verwendung von REST APIs zum Ausführen gängiger Aufgaben.	